

Inflation in Deutschland so hoch wie seit den 1950er Jahren nicht mehr

Die dynamische Preisentwicklung in Deutschland hält an: Nach 7,9 Prozent im August ist die Inflationsrate im September auf glatte 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat gesprungen. Damit erreicht die Teuerung den höchsten Stand seit den 1950er Jahren. Bereits zu Wochenbeginn signalisierte der ifo-Geschäftsklimaindex eine weitere Verlangsamung der deutschen Wirtschaftsleistung. Sowohl die Erwartungs- als auch die Lagekomponente verschlechterte sich in sämtlichen Branchen. Dazu passt, dass die vom GfK herausgegebene Konsumentenstimmung in Deutschland auf ein Rekordtief gefallen ist. In den USA hingegen besserte sich die Verbraucherstimmung: Das vom Conference Board erhobene Konsumentenvertrauen hat im September mit 108,0 Punkten den höchsten Stand seit April erreicht. Volkswirte hatten lediglich mit einem Anstieg auf 104,6 Punkte gerechnet. Die zuletzt gefallen Benzinpreise und der robuste US-Arbeitsmarkt dürften für Zuversicht gesorgt haben. Dennoch liegt der Indikator unter den Vor-Pandemie-Ständen.

Aktien

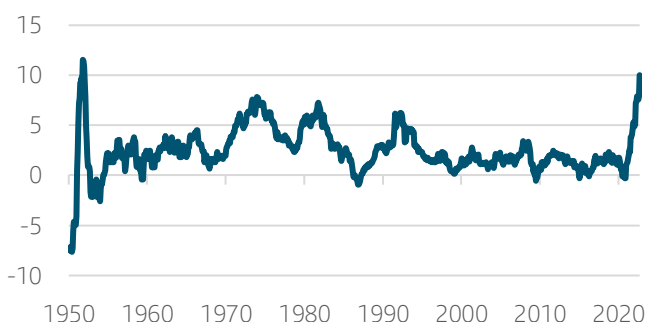
Der deutsche Aktienmarkt ist auch diese Woche unter die Räder gekommen. Mit rund 12.000 Punkten bewegt sich der DAX 40 auf dem Niveau von Ende 2020. Neben den Inflations- und Rezessionsängsten beschäftigt nun auch der Sieg der „Fratelli d'Italia“ von Giorgia Meloni in Italien insbesondere die europäischen Marktteilnehmer. Investoren fragen sich vermehrt, wie der ohnehin hochverschuldete Staat die teuren Pläne des Rechtsbündnisses finanzieren soll. Die offenkundige Zinswende der Notenbanken hält derweil die globalen Aktienmärkte weiter im Zaum: Der S&P 500 markierte beispielsweise mit 3.640 Punkten ein neues Jahrestief.

Renten

Nachdem die britische Regierung jüngst die größte Steuersenkung seit 50 Jahren bekannt gab, sind die Renditen dortiger Staatsanleihen (Gilts) sprichwörtlich durch die Decke gegangen. 10-jährige Gilts rentierten zwischenzeitlich über 4,5, 30-jährige sogar über 5,0 Prozent. Als die Bank of England dann Mitte der Woche den unbegrenzten Ankauf langlaufender Gilts für einen begrenzten Zeitraum ankündigte, sind die Renditen beider Laufzeiten wieder auf etwa 4,0 Prozent deutlich zurückgegangen. In Deutschland setzt sich der Renditeanstieg derweil konsequent weiter fort, 10-jährige Bunds rentieren bei rund 2,25, die US-Pendants bei etwa 3,7 Prozent.

Inflationentwicklung in Deutschland*

Angaben in Prozent, im Vergleich zum Vorjahresmonat



Quelle: Thomson Reuters Datastream, Stand: 30.09.2022

Aktuelle Prognosen**

	29.09.2022 (Schlusskurs)	Prognosen 30.06.2023	Potenzial
DAX 40	11.976	14.000	16,90%
Euro Stoxx 50	3.279	3.800	15,89%
Dow Jones Industrial	29.226	34.000	16,34%
S&P 500	3.640	4.200	15,37%
Fed Funds (Mittelwert in %)	3,125	4,625	1,50
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	1,25	2,75	1,50
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,21	2,50	0,29
Dollar je Euro	0,98	1,05	6,99%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.661	1.800	8,38%



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 03. Oktober 2022

01:50 Japan, Tankan Herstellungsindex
09:55 Deutschland, Einkaufsmanagerind. Service
16:00 USA, ISM verarbeitendes Gewerbe

Dienstag, 04. Oktober 2022

01:30 Japan, Verbraucherpreisindex

Mittwoch, 05. Oktober 2022

09:55 Deutschland, PMI Gesamtindex
14:15 USA, ADP Beschäftigungsänderung
16:00 USA, ISM nicht-verarbeitendes Gewerbe

Donnerstag, 06. Oktober 2022

11:00 Eurozone, Einzelhandelsumsätze
14:30 USA, Erstantr. Arbeitslosenunterstützung

Freitag, 07. Oktober 2022

02:00 Eurozone, EU-Gipfel
14:30 USA, Arbeitsmarktbericht

Samstag, 08. Oktober 2022

03:45 China, Caixin PMI Dienstleistungen

Wussten Sie,

... dass der hohe **Inflationsanstieg** in Deutschland erneut überwiegend durch die hohen **Preissteigerungen von Energie und Lebensmitteln** getragen wurde?

Die Preise für Energie legten um 43,9 Prozent im Vorjahresvergleich zu, die für Nahrungsmittel um 18,7 Prozent. Außerdem sind die inflationsdämpfenden Maßnahmen wie das 9-Euro-Ticket und der Tankrabatt ausgelaufen.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 30.09.2022, 10:00 Uhr

Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

